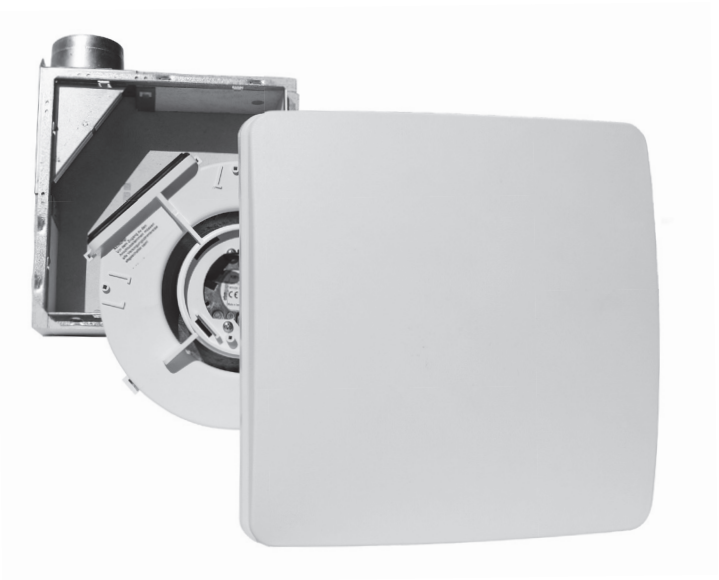


EINROHRLÜFTUNG NACH DIN 18017-3

Valeo2

DE

BETRIEBSANLEITUNG

BLAUBERG Ventilatoren

INHALT

Sicherheitsvorschriften 3
Verwendungszweck 5
Lieferumfang und Lagerung 6
Technische Daten 6
Steuerbausteine und ihre Funktionen 7
Bauart und Funktionsweise 11
Montage und Betriebsvorbereitung 12
Netzanschluss und Steuerung 17
Inbetriebnahme 19
Betrieb 19
Wartungshinweise 19
Störungsbehebung 20
Herstellergarantie 21
Abnahmeprotokoll 23
Anschlussprotokoll 23
Garantiekarte 23

Die vorliegende Betriebsanleitung gilt als wichtigstes Dokument für den Betrieb und richtet sich an Fach- und Wartungskräfte sowie Betriebspersonal. Die Betriebsanleitung enthält Informationen zu Verwendungszweck, technischen Daten, Funktionsweise sowie Montage des Geräts Valeo2 und allen seinen Modifikationen.
Fach- und Wartungskräfte sollten eine Ausbildung im Bereich Lüftung absolviert haben und müssen die Arbeiten in Übereinstimmung mit den geltenden lokalen Arbeitssicherheitsbestimmungen, Baunormen und Standards durchführen.
Die in dieser Betriebsanleitung angegebenen Informationen gelten zum Zeitpunkt der Erstellung des Dokuments als richtig.
Um aktuelle technische Entwicklungen umzusetzen, behält sich das Unternehmen das Recht vor, jederzeit Änderungen in Bauweise, technischen Eigenschaften und Lieferumfang des Geräts vorzunehmen. Kein Teil dieser Publikation darf ohne vorherige schriftliche Genehmigung des Unternehmens in irgendeiner Weise reproduziert, übertragen, in einem Informationssuchsystem gespeichert oder in andere Sprachen übersetzt werden.

SICHERHEITSVORSCHRIFTEN

Diese Betriebsanleitung vor der Montage und jeglichen Arbeiten am Gerät aufmerksam durchlesen. Bei Montage und Betrieb des Geräts sind die Anforderungen der vorliegenden Betriebsanleitung sowie die länderspezifisch geltenden elektrischen Vorschriften, Gebäude- und Brandschutzstandards genau einzuhalten.
Die Warnungen in der Betriebsanleitung sind ernst zu nehmen, da diese wesentliche Sicherheitshinweise enthalten.
Nichteinhaltung der Vorschriften und Vorsichtsmaßnahmen kann zu Personenschäden oder Beschädigung des Geräts führen.
Nach dem Lesen der Betriebsanleitung ist diese während der ganzen Lebensdauer des Geräts aufzubewahren.
Im Falle einer Übergabe der Gerätebedienung an eine andere Person ist dafür zu sorgen, dass diese Betriebsanleitung mit ausgehändigt wird.

Bezeichnung der Symbole in der Betriebsanleitung:

	WARNUNG!
	VERBOT!

NACH ABLAUF DER LEBENSDAUER IST DAS GERÄT GETRENNT ZU ENTSORGEN. DAS GERÄT DARF NICHT IM RESTMÜLL ENTSORGT WERDEN.

EINBAU- UND BETRIEBSVORSCHRIFTEN FÜR DAS GERÄT

- Das Gerät ist vor allen Montagearbeiten vom Stromnetz zu trennen.

- Das Netzkabel ist von Heizvorrichtungen oder anderen Wärmequellen fernzuhalten.

- Beim Anschluss an das Stromnetz keine beschädigten Komponenten und keine beschädigten Stromleitungen verwenden.

- Die Steuereinrichtungen nie mit nassen Händen anfassen!
- Vor Wartungsarbeiten am Gerät die Hände trocknen.

- Das Gerät darf nicht von Kindern betrieben werden.

- Jegliche feuer- und explosionsgefährlichen Substanzen sind vom Gerät fernzuhalten!

- Das Gerät nicht während des Betriebs öffnen.

- Das Lüftungsrohr bei Betrieb des Geräts nie abdecken.

- Nicht auf das Gerät setzen und keine Gegenstände darauf ablegen!

- Das Gerät ist vorsichtig auszupacken.

- Bei der Montage des Geräts sind die elektrischen Sicherheitsvorschriften genau zu beachten!

- Das Gerät nicht außerhalb der angegebenen Temperaturbereiche betreiben.
- Das Gerät nicht in einer aggressiven und explosionsgefährlichen Umgebung betreiben.

- Das Gerät nicht mit Wasser reinigen.
- Die elektrischen Teile vor Wassereintritt schützen.

- Vor allen Wartungsarbeiten ist das Gerät vom Netz zu trennen.

- Im Falle von Geräuschen oder Rauchentwicklung das Gerät sofort von der Stromversorgung trennen und mit dem Kundendienst Kontakt aufnehmen.

- Aus dem Gerät ausströmende Luft nicht direkt auf Feuerquellen richten.

- Bei Dauerbetrieb des Geräts die Zuverlässigkeit der Montageverbindungen regelmäßig überprüfen.

- Das Gerät nur bestimmungsgemäß verwenden!

VERWENDUNGSZWECK

Das Gerät ist für die Entlüftung von Wohn- und Sanitärräumen sowie Wohnküchen bestimmt.
Das Gerät ist strahlwassergeschützt nach Schutzklasse IPX5 und somit für den Einbau im Schutzbereich 1 von Nassräumen zugelassen. Für die Montage des Lüftereinsatzes ist ein Unterputz- oder Aufputzgehäuse nötig.

DAS LÜFTUNGSGERÄT DARF NICHT VON KINDERN, KÖRPERLICH ODER GEISTIG BEEINTRÄCHTIGTEN SOWIE UNQUALIFIZIERTEN PERSONEN BEDIENT WERDEN.

ZU MONTAGE UND ANSCHLUSS DES LÜFTUNGSGERÄTS SIND NUR FACHKRÄFTE NACH ENTSPRECHENDER EINWEISUNG ZUGELASSEN.

DAS LÜFTUNGSGERÄT MUSS SO ANGEBRACHT WERDEN, DASS KINDER KEINEN ZUGANG ZUM LÜFTUNGSGERÄT HABEN.

Das Lüftungsgerät ist für Dauerbetrieb bei permanenter Stromversorgung ausgelegt.
Das Fördermedium darf keine explosiven und brennbaren Stoffe, chemischen Dämpfe, klebrigen Stoffe, Faserstoffe, Staub-, Ruß-, Ölpartikel und anderen schädlichen Substanzen wie Gifte, Krankheitserreger usw. enthalten.

Während des Betriebes kann es zu einem unerwünschten Unterdruck im Gebäude kommen. Falsche Lüftungseinstellungen können ebenfalls zu einem Unterdruck führen. Es muss mit zusätzlichen Lüftungsmaßnahmen dafür gesorgt werden, dass kein Unterdruck im Raum entstehen kann.

Beim Betrieb von Verbrennungsanlagen innerhalb des Gebäudes sind Sicherungsmaßnahmen zu ergreifen, um die Gefahr eines Kohlenmonoxid-Austritts zu vermeiden. Beachten Sie die notwendigen sicherheitstechnischen Regeln.

LIEFERUMFANG UND LAGERUNG

Der Karton enthält einen universellen Lüftereinsatz sowie einen Filterträger mit Filter (Klasse EU 2 nach DIN 24 185 Teil 2) und eine Innenblende.
Der modulare Steuerbaustein wird im dafür vorgesehenen Fach beigelegt. Beachten Sie die notwendigen sicherheitstechnischen Vorschriften.

Wird der Lüfter über einen längeren Zeitraum eingelagert, müssen Sie folgende Maßnahmen durchführen, um schädliche Einflüsse zu verhindern: Der Lagerort muss frei von Temperaturschwankungen, trocken, wassergeschützt und erschütterungsfrei sein. Schützen Sie den Lüfter zusätzlich durch eine luft- und staubdichte Verpackung. Schäden, die durch unsachgemäße Einlagerung, Transport oder Inbetriebnahme entstehen, unterliegen nicht der Gewährleistung.

TECHNISCHE DATEN

Das Lütungsgerät ist zur Entlüftung von Bädern und/oder WCs ohne Fenster sowie für Wohnküchen entsprechend DIN 18017 Teil 3 vorgesehen.
Das Lüftungsgerät ist strahlwassergeschützt nach Schutzklasse IPX5 und somit für den Einbau im Schutzbereich 1 von Nassräumen zugelassen.
Die Bauweise des Lüftungsgeräts wird ständig weiterentwickelt und optimiert, weshalb einige Modelle von der Beschreibung in dieser Betriebsanleitung abweichen können.

TECHNISCHE DATEN

Lüftungsstufe	Valeo2 AC
Versorgungsspannung, V - 50/60 Hz	230
Leistungsaufnahme, W	7,2
Stromaufnahme, A	0,2
Max. Förderleistung, m^3/h	60
Filter	G3
Fördermitteltemperatur, ˚C	-30 bis +50
Schalldruckpegel bei 30 m^3/h und 3 m Entfernung, dB(A)	30
Schutzart	IPX5

STEUERBAUSTEINE UND IHRE FUNKTIONEN

Diverse Funktionen sind von der Wahl des Steuerbausteins abhängig.

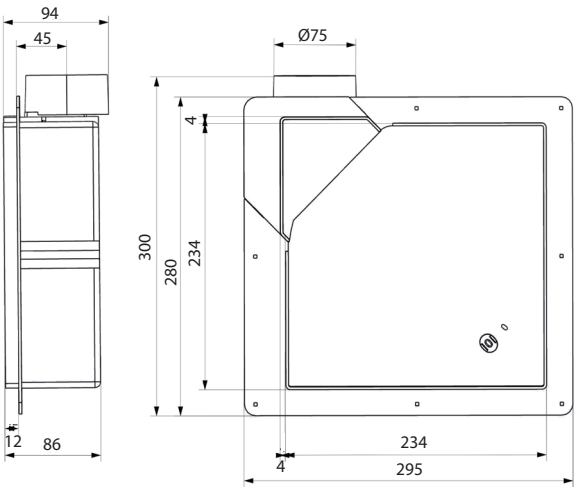
Gehäuse	Basis	T	ITR	H
Stufe 1: 30 m^3/h	•	•	•	•
Stufe 2: 60 m^3/h	•	•	•	•
Einschaltverzögerungstimer		•	•	•
Nachlauftimer		•	•	•
Intelligenter Feuchtesensor				•
Intervalltimer			•	

Valeo2 30/60 T:
- Festgelegte Einschaltverzögerung von 60 Sekunden
- Festgelegte Nachlaufzeit von 7 Minuten

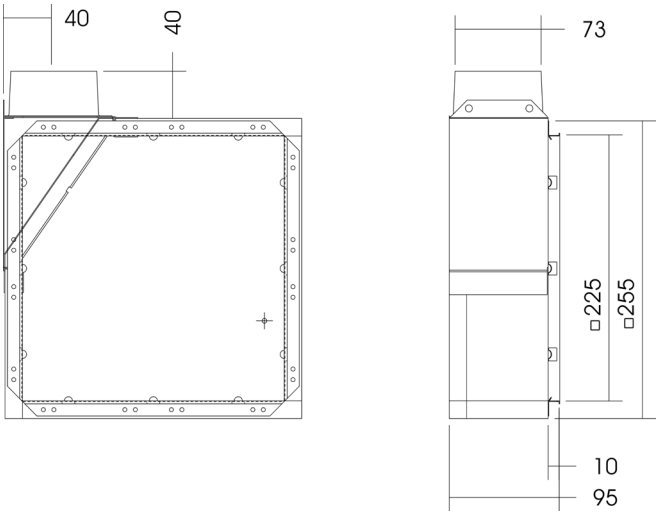
Valeo2 30/60 ITR:
- Festgelegte Einschaltverzögerung von 60 Sekunden
- Einstellbare Nachlaufzeit von 3–10 Minuten
- Einstellbares Intervall von 1–12 Stunden

Valeo2 30/60 H:
- Festgelegte Einschaltverzögerung von 60 Sekunden
- Festgelegte Nachlaufzeit von 7 Minuten
- Feuchtesensor bildet über eine Zeitspanne einen Mittelwert und startet bei kurzfristigem Überschreiten den Ventilator.

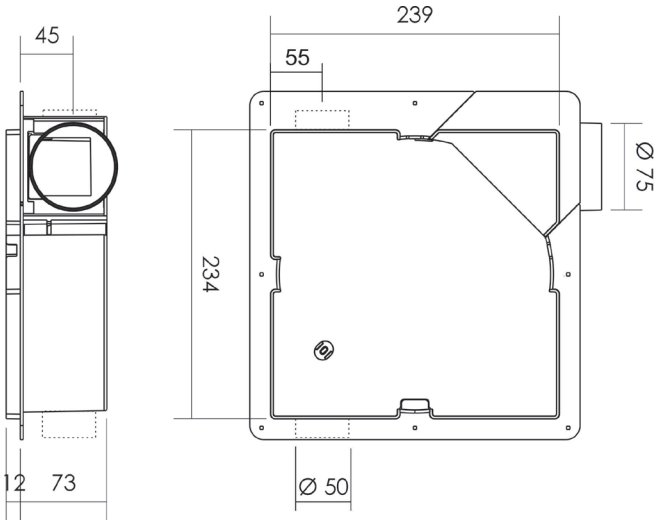
GEHÄUSEMASSE, MM



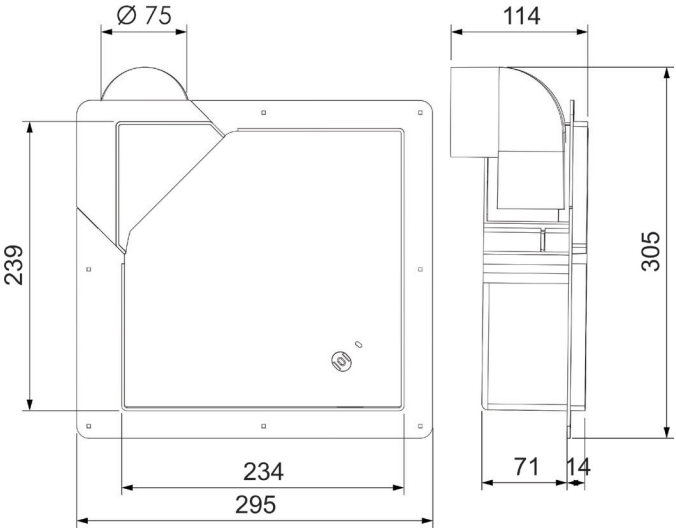
Unterputzgehäuse BP2



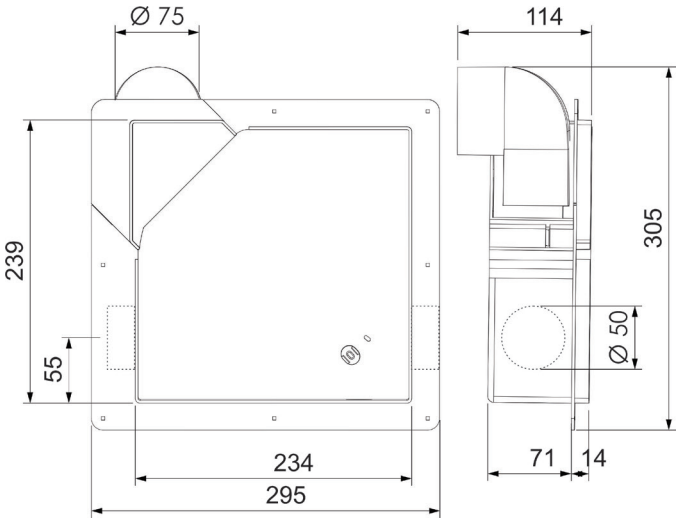
Unterputzgehäuse BF



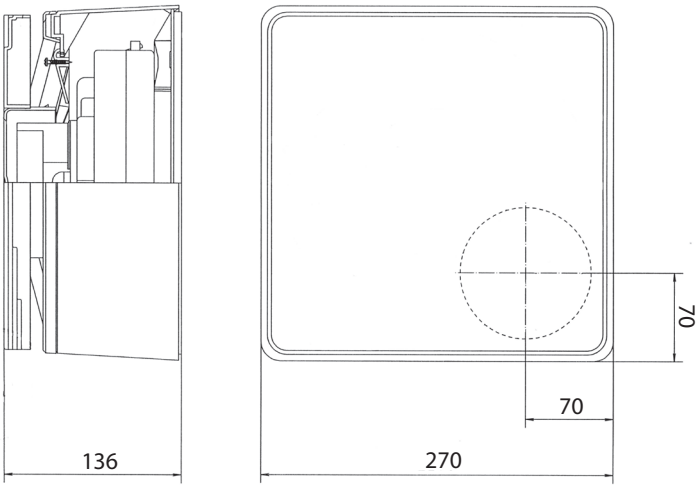
Unterputzgehäuse BP2L/BP2R



Unterputzgehäuse BP2H



Unterputzgehäuse BP2HL/ BP2HR



Aufputzgehäuse E2

BAUART UND FUNKTIONSWEISE

BAUSEITIGE VORAUSSETZUNGEN

Zum Erreichen der vorgesehenen Leistungsdaten ist ein ordnungsgemäßer Einbau, eine korrekt ausgeführte und dimensionierte Abluftführung sowie eine ausreichende Zuluftversorgung sicherzustellen.

Bei Betrieb von schornsteinabhängigen Feuerstellen im entlüfteten Raum muss diesem unter allen Betriebsbedingungen ausreichend Zuluft zugeführt werden. Details unter Abschnitt «Feuerstätten» auf S. 12.
Abweichende Ausführungen und ungünstige Einbau- und Betriebsbedingungen können zu einer Reduzierung des planmäßigen Volumenstromes führen. Gemäß DIN 18017 Teil 3, Ziff. 3.1.3 darf der Volumenstrom bis zu 15 % unter dem planmäßigen Volumenstrom liegen, bei gleichzeitigem Betrieb mehrerer Lüftungsgeräte im Strang und bedingt durch äußere Einflüsse.

Die Geräuschangaben erfolgen als A-bewerteter Schallleistungspegel LWA. Angaben in A-bewertetem Schalldruck LA beinhalten raumspezifische Eigenschaften. Diese beeinflussen maßgeblich das entstehende Eigengeräusch des Lüfters.

FUNKTIONSBESCHREIBUNG

Das Lüftungsgerät ist zur Entlüftung von Bädern und/oder WCs ohne Fenster sowie für Wohnküchen vorgesehen. Die Luft wird hierbei über die Innenblende durch den Filter angesaugt und über ein Einrohrsystem ins Freie geblasen.
Die Luftmengen liegen bei bis zu 60 m^3/h und werden durch eine passende Steuerelektronik festgelegt.

STEUERBAUSTEIN

Über den aufsteckbaren Steuerbaustein (Steuerelektronik) können diverse Funktionen dargestellt werden. Diese umfassen eine Vielzahl an Möglichkeiten, vom einfachen Ein- Ausschalten über Zeit-, Feuchte- und Bewegungsmelder. Ebenso sind mehrere Leistungsstufen in der Luftmenge möglich.

MONTAGE UND BETRIEBSVORBEREITUNG

LESEN SIE VOR DER MONTAGE DES LÜFTUNGSGERÄTS DIE BETRIEBSANLEITUNG AUFMERKSAM.

BEI DEN PLANUNGSARBEITEN SIND DIE EINSCHLÄGIGEN, ÖRTLICHEN VORSCHRIFTEN UND RICHTLINIEN ZU BEACHTEN.

Abweichende Ausführungen und ungünstige Einbau- und Betriebsbedingungen können zu einer Reduzierung der Luftleistung und zu einem erhöhten Geräuschpegel führen.
Zur Montage des Lüftereinsatzes ist ein Valeo2 Unterputz- oder Aufputzgehäuse nötig.

ANSCHLÜSSE

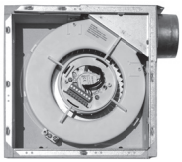
Abluftleitung
Die Abluftleitungen sind in DN 75 bis zum Steigstrang auszuführen. Die Luftkanäle sind fest und dicht an die entsprechenden Stutzen anzuschließen. Der senkrechte Steigstrang ist entsprechend der Anzahl an Lüftern und der Berechnung durch den Fachplaner zu dimensionieren.

Elektrik
Arbeiten an elektrischen Anlagen dürfen nur von zugelassenen Fachfirmen ausgeführt werden!
Die einschlägigen Normen, Sicherheitsbestimmungen (z.B. DIN VDE 0100) sowie die TAB der EVUs sind unbedingt zu beachten. Bei der Installation ist eine allpolige Trennung vom Netz mit min. 3 mm Kontaktöffnung vorzusehen. Die Anlage sollte über eine separate Sicherung angeschlossen werden. Die Anschlussleitung ist ca. 0,3 m lang in den Unterputzkasten einzuführen. Der Anschluss am Motor erfolgt gemäß dem passenden Schaltbild für die eingesetzte Steuerelektronik.

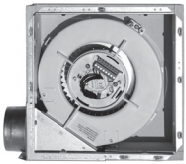
Zur nachträglichen Montage des Lüftereinsatzes Valeo2 AC muss ein Unterputzgehäuse vorhanden sein. Beachten Sie hierzu die Montageanleitung Teil 1 der Gehäuse.
Bei der Installation ist eine allpolige Trennung vom Netz mit min. 3 mm Kontaktöffnung vorzusehen.
Entnehmen Sie den Lüftereinsatz aus der Verpackung.

1. Lüfter einsetzen
Beachten Sie vor der Montage des Lüftereinsatzes die Einbaulage.

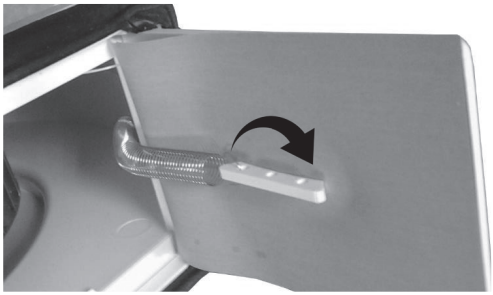
oben


rechts

unten


links

In den Einbaulagen oben und rechts kann die Feder der Rückschlagklappe entfernt werden.
In den Einbaulagen unten und links muss die Feder in das dritte (äußerste) Einhängeloch umgebaut werden.



Der Lüfter-Ausblaskopf mit der Rückschlagklappe ist als erstes in die Führungsnut am Ausblasstutzen einzuhängen. Klappen Sie den Einsatz nun in das Gehäuse und befestigen Sie ihn mit der zentralen Schraube.

2. Elektrischer Anschluss
Arbeiten an elektrischen Anlagen dürfen nur von zugelassenen Fachfirmen ausgeführt werden!
Die elektrische Zuleitung wird auf ca. 6 cm abgemantelt, die Enden 10 mm abisoliert und durch die Kabeltülle der Steuerelektronik geführt. Der Anschluss an den grünen 8-poligen Stecker erfolgt nach dem Anschlussschema der Steuerelektronik. Diese finden Sie auf der Elektronik sowie auf in dieser Montageanleitung.

3. Steuerelektronik
Die Steuerelektronik wird auf die grüne Steckerleiste aufgesteckt und mittels der beiden Schrauben befestigt. Sollten Sie einen Lüfter mit Bewegungsmelder besitzen, so wird das Kabel der Elektronik mit dem Sensor der Innenblende mittels Stecker verbunden.
Bei Elektronik mit Feuchtesensor ist der Sensor durch ein 10 mm Loch im Filterträger zu stecken.

4. Filterträger und Innenblende
Befestigen Sie den Filterträger mit den vier Mauerkrallen lotrecht im Wandausschnitt. Da keine Verbindung zwischen Unterputzgehäuse und Lüftereinsatz bestehen muss, ist ein zu tief eingebautes Gehäuse unerheblich. Die Krallen des Filterträgers ermöglichen guten Halt sowohl im Gehäuse als auch im Mauerwerk oder Verputz.

Setzen Sie nun den Filterring wieder auf den Träger. Die Einbaurichtung des Filters ist hier nicht zu beachten. Der Filter ist für beide Luftrichtungen geeignet.

Setzen Sie zum Schluss die Innenblende auf.

MONTAGE AUFPUTZLÜFTER

Zur Montage des Aufputzlüfters E2 muss eine mauerbündige Abluftleitung DN 80–100 vorhanden sein. Bei der Installation ist eine allpolige Trennung vom Netz mit min. 3 mm Kontaktöffnung vorzusehen.

1. Befestigung der Grundplatte
Das Lüftungsgerät ist mit der Ausblasöffnung passgenau über der Wandaustrittsöffnung der Abluftleitung (80 – 100 mm) zu montieren.
Zuerst wird die beiliegende Dichtlippe auf den Rand auf der Unterseite der Grundplatte gesteckt.
Bitte beachten Sie, dass die Länge der Dichtung aufgrund von Temperaturschwankungen leicht variieren kann. Sollte die Dichtung zu kurz sein, kann diese durch leichtes Dehnen auf die gewünschte Länge gebracht werden. Sollte die Dichtung zu lang sein, kann das überschüssige Material einfach abgeschnitten werden.
Die Montage der Grundplatte erfolgt mittels beiliegender Dübel und Schrauben.
Die Grundplatte bildet zur Wand eine Schattenfuge, die mit Silikon abgedichtet werden kann.

2. Lüfter einsetzen
Beachten Sie vor der Montage des Lüftereinsatzes die Einbaulage.
In den Einbaulagen oben und rechts kann die Feder der Rückschlagklappe entfernt werden.
In den Einbaulagen links und unten muss die Feder in das dritte (äußerste) Einhängeloch umgebaut werden.

Zur Entnahme oder zum Umhängen der Rückschlagklappenfeder kann der universelle Lüftereinsatz mit der zentralen Befestigungsschraube von der Grundplatte gelöst und wieder befestigt werden.

3. Elektrischer Anschluss
Arbeiten an elektrischen Anlagen dürfen nur von zugelassenen Fachfirmen ausgeführt werden!
Die elektrische Zuleitung wird auf ca. 6 cm abgemantelt, die Enden 10 mm abisoliert und durch die Kabeltülle der Steuerelektronik geführt. Der Anschluss an den grünen 8-poligen Stecker erfolgt nach dem Anschlussschema der Steuerelektronik. Diese finden Sie auf der Elektronik sowie in dieser Montageanleitung.

4. Steuerelektronik
Die Steuerelektronik wird auf die grüne Steckerleiste aufgesteckt und mittels der beiden Schrauben befestigt. Sollten Sie einen Lüfter mit Bewegungsmelder besitzen, so wird das Kabel der Elektronik mit dem Sensor der Innenblende mittels Stecker verbunden.
Bei Elektroniken mit Feuchtesensor ist der Sensor durch ein 10 mm Loch im Filterträger zu stecken.

5. Aufputzgehäuse, Filterträger und Innenblende
Das Aufputzgehäuse wird auf die Grundplatte gesteckt und rastet mit einem Klickgeräusch ein.
Entfernen Sie die vier Mauerkrallen des Filterträgers.
Der Filterträger wird in den äußeren Löchern mit den Schrauben der Mauerkrallen mit dem Aufputzgehäuse verschraubt.
Setzen Sie nun den Filterring wieder auf den Träger. Die Einbaurichtung des Filters ist hier nicht zu beachten. Der Filter ist für beide Luftrichtungen geeignet. Setzen Sie zum Schluss die Innenblende auf.

FEUERSTÄTTEN

Die gleichzeitige Verwendung des Lüftungsgeräts und raumluftabhängigen Feuerstätten (Gastherme, Kachelofen etc.), bedingt die Beachtung und Einhaltung der Gerätezulassung sowie aller länderspezifisch geltenden Vorschriften. In Wohngebäuden mit niedriger Infiltration ist ein Betrieb einer raumluftabhängigen Feuerstätte nur mit separater Brennluftzuführung erlaubt. Nur dann sind Wohnraumlüftungen und Feuerstätte entkoppelt voneinander bedarfsgerecht betreibbar.

Die einschlägig geltenden Vorschriften für den gemeinsamen Betrieb von Feuerstätte, Lüftungsgerät, Dunstabzugshaube (Bundesverband des Schornsteinfegerhandwerks-Zentralinnungsverband (ZIV)) sind zu beachten und ggf. mit dem zuständigen Kaminkehrer abzuklären!

Die Lüftungsgeräte dürfen nur dann in Räumen mit anderen raumluftabhängigen Feuerstätten installiert und betrieben werden, wenn deren Abgasabführung durch besondere Sicherheitseinrichtungen überwacht wird, die im Auslösefall auch das Lüftungsgerät abschalten (z.B. Thermostat mit elektrischer Aufschaltung auf das Lüftungsgerät). Damit wird das Lüftungsgerät während der „Brenndauer" ausgeschaltet. Dabei muss sichergestellt werden, dass durch den Betrieb des Lüftungsgeräts kein größerer Unterdruck als 4 PA in der Wohneinheit erzeugt wird.
Das Lüftungsgerät darf nicht gleichzeitig mit Festbrennstoff-Feuerstätten und nicht in Wohneinheiten mit raumluftabhängigen Feuerstätten, die an mehrfach belegte Abgasanlagen angeschlossen sind, betrieben werden. Für den bestimmungsgemäßen Betrieb der mit einem Lüftungsgerät errichteten Anlage müssen eventuell vorhandene Verbrennungsluftleitungen sowie Abgasanlagen von Festbrennstoff-Feuerstätten absperrbar sein.

Fragen Sie hierzu auch Ihren Kaminkehrer.

NETZANSCHLUSS UND STEUERUNG

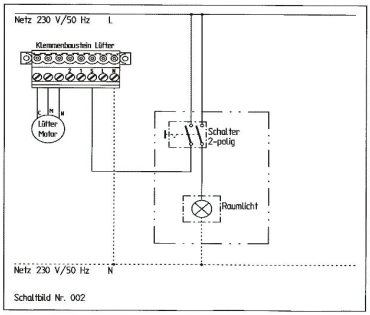
DAS GERÄT VOR ALLEN ARBEITEN VOM STROMNETZ TRENNEN.

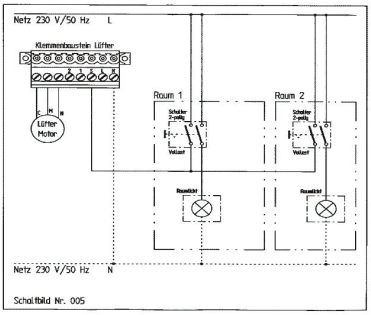
DER ANSCHLUSS DES GERÄTS AN DAS STROMNETZ IST NUR NACH SORGFÄLTIGEM LESEN DER BETRIEBSANLEITUNG DURCH FACHPERSONAL GESTATTET, WELCHES ÜBER EINE GÜLTIGE ZULASSUNG FÜR SELBSTSTÄNDIGE ARBEITEN AN ELEKTRISCHEN ANLAGEN BIS 1000 V VERFÜGT.

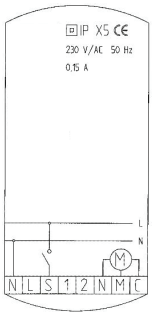
DIE ELEKTRISCHEN NENNWERTE DES GERÄTS SIND AUF DEM TYPENSCHILD ANGEGEBEN. JEDER EINGRIFF IN DIE INTERNEN ANSCHLÜSSE IST VERBOTEN UND FÜHRT ZU GARANTIEVERLUST.

Gemeinsam mit dem Lüfter betriebene Geräte oder Installationen verursachen mitunter Störungen. Daher empfehlen wir auch bei Einzelraumanschlüssen die Verwendung 2-poliger Schalter für die Lüftungssteuerung.
Das Gerät entspricht der Schutzklasse II. Der Schutzleiter wird daher nicht benötigt.

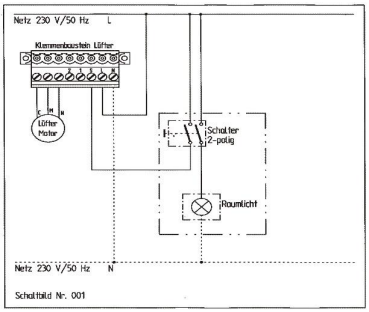
SCHALTBILD FÜR EINSTUFIGE ELEKTRONIKEN OHNE ZEITGLIED

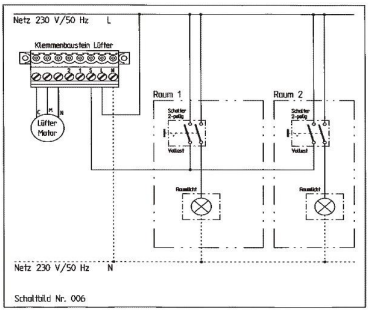


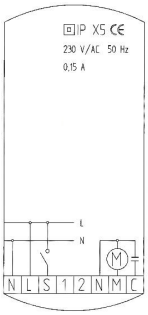




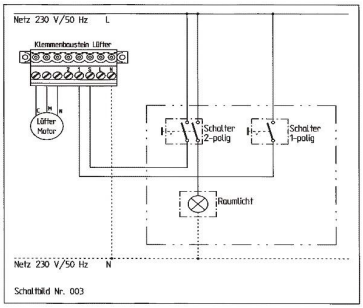
SCHALTBILD FÜR EINSTUFIGE ELEKTRONIKEN MIT ZEITGLIED

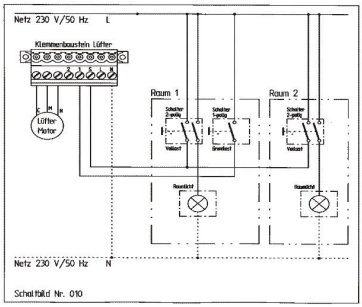


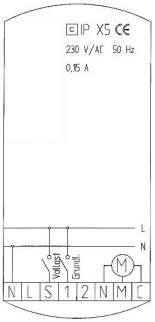




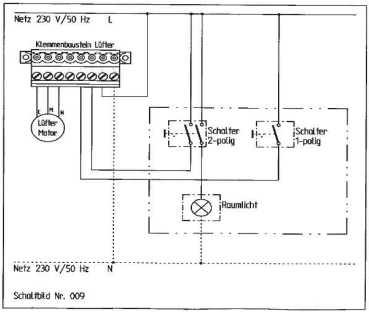
SCHALTBILD FÜR ZWEISTUFIGE ELEKTRONIKEN OHNE ZEITGLIED

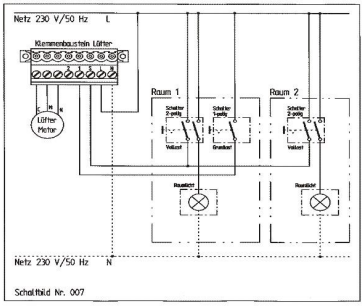


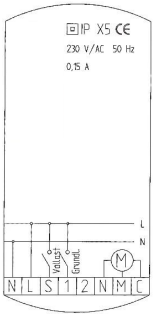




SCHALTBILD FÜR ZWEISTUFIGE ELEKTRONIKEN MIT ZEITGLIED







BLAUBERG Ventilatoren

INBETRIEBNAHME

Die Erstinbetriebnahme sollte durch geschultes Fachpersonal oder autorisierte Partnerfirmen erfolgen. Diese beinhaltet die Einweisung in die Bedienung, Wartung und Reinigung der Anlage sowie in die lüftungstechnischen Grundlagen.

Voraussetzungen:

- Das Lüftungsgerät ist ordnungsgemäß angeschlossen.
- Die Stromversorgung der Anlage ist ordnungsgemäß installiert, kein Provisorium.
- Alle Anlagenkomponenten sind ordungsgemäß angeschlossen.

BETRIEB

Starten der Anlage

Die Anlage kann je nach Ausführung über einen externen Schalter, einen Bewegungsmelder oder einen Feuchtesensor gestartet werden.
Bitte beachten Sie, dass einige Steuerelektroniken eine eingebaute Einschaltverzögerung enthalten.

Ausschalten für Wartungs- und Servicearbeiten

Um Wartungs- und Servicearbeiten durchführen zu können, schalten Sie das Lüftungsgerät aus und trennen Sie die Anlage vollständig von der Stromversorgung. Schalten Sie hierbei die Sicherung aus.

WARTUNGSHINWEISE

Filterwechsel

Um die ordnungsgemäße Funktion des Lüftungsgeräts zu gewährleisten und seine Lebenszeit zu verlängern, empfehlen wir einen regelmäßigen Filterwechsel (alle 3 Monate).
Beachten Sie bei allen Arbeiten die Warn- und Sicherheitshinweise!
Drehen Sie die Blende um 45° und entfernen Sie diese vom Filterträger. Der Filterring ist nun sichtbar.
Tauschen Sie nun den Filter aus und setzen Sie die Innenblende wieder auf.
Die Einbaurichtung des Filters ist hier nicht zu beachten. Der Filter ist für beide Luftrichtungen geeignet.

STÖRUNGSBEHEBUNG

STÖRUNGSBEHEBUNG UND ABHILFE

Störung	Mögliche Gründe	Abhilfe
Lüfter schaltet nicht mehr ab.	Lüfter zieht sich über eine andere Stelle Strom (z.B. über eine Neonröhre der Beleuchtung).	Schaltung und Anschlüsse prüfen.
	Steuerelektronik ist defekt.	Ggf. Steuerelektronik austauschen.
Lüfter brummt, dreht sich aber nicht.	Ein Kondensator in der Steuerelektronik ist defekt.	• Steuerelektronik muss getauscht werden. • Motor auf Schäden prüfen (z.B. verzogenes Gehäuse) • Ggf. Motor austauschen
Lüfter dreht sich nicht.	Motorzuleitung falsch aufgelegt.	Motorzuleitung korrigieren. N = schwarz M = blau C = braun
Bei ausgeschaltetem Lüfter dringt Geruch aus der Leitung in den Wohnraum.	• Rückschlagklappe schließt nicht richtig • Fehlerhafte Montage	• Dichtung der Rückschlagklappe auf Schäden oder Falten prüfen. • Feder der Rückschlagklappe muss verstellt werden. • Ggf. Rückschlagklappe erneuern. • Korrekten Sitz im Bereich der Rückschlagklappe zum Gehäuse prüfen.
Bei ausgeschaltetem Lüfter entstehen schlagende Geräusche durch die Rückschlagklappe.	• Unterdruck im Rohrsystem • Überdruck im Raum (z.B. beim Schließen einer Türe)	• Dachhaube überprüfen (Winddruck). • Feder der Rückschlagklappe muss verstellt werden.
Lüfter ist zu laut.	• Filter ist verschmutzt. • Feder der Rückschlagklappe ist zu stark eingestellt. • Lagerschaden im Motor	• Filterwechsel • Die Feder der Rückschlagklappe muss verstellt werden. • Ggf. Motor austauschen.
Lüfter mit Feuchtesensor startet automatisch, sobald er das erste Mal Strom bekommt	Die Steuerelektronik hat noch keinen Richtwert für den Feuchtesensor eingespeichert.	Keine Maßnahme erforderlich. Der Lüfter schaltet sich selbstständig wieder ab und funktioniert wie vorgesehen.

HERSTELLERGARANTIE

Der Hersteller setzt eine Garantiedauer von 24 Monaten ab Verkaufsdatum über den Einzelhandel fest, unter der Bedingung der Erfüllung der Vorschriften für Transport, Lagerung, Montage und Betrieb durch den Verbraucher.

Im Falle der Funktionsstörungen des Geräts durch werkseitig verursachte Fehler, die innerhalb der Garantiefrist auftreten, hat der Verbraucher Anspruch auf kostenlose Behebung der Mängel am Gerät mittels Garantiereparatur durch den Hersteller.

Die Garantiereparatur besteht in der Erfüllung der Arbeiten zur Behebung der Mängel des Geräts zur Sicherstellung der zweckmäßigen Nutzung des Geräts innerhalb der Garantiefrist. Die Mängelbehebung erfolgt durch Ersetzung oder Reparatur der defekten Teile oder Einheiten des Geräts.

Die Garantie-Serviceleistung umfasst nicht:

- Regelmäßige technische Wartung
- Montage/Demontage des Geräts
- Einrichten des Geräts

Für die Garantiereparatur muss der Verbraucher das Gerät, die Betriebsanleitung mit dem Vermerk des Verkaufsdatums sowie einen Zahlungsschein als Bestätigung des Kaufs vorlegen.

Das vorgelegte Modell des Geräts muss mit dem Modell übereinstimmen, welches in der Betriebsanleitung angegeben ist.

Für Garantieleistungen wenden Sie sich bitte an den Verkäufer des Geräts.

Die Garantie gilt nicht in folgenden Fällen:

- Der Verbraucher legt das Gerät nicht komplett vor, wie in der Betriebsanleitung angegeben, einschließlich der vom Verbraucher demontierten Bestandteile des Geräts.
- Nichtübereinstimmung des Models oder der Marke des Geräts mit der Abbildung auf der Verpackung sowie in der Betriebsanleitung
- Nicht fristgerechte technische Wartung des Geräts durch den Verbraucher
- Bei vom Verbraucher zugefügten äußerlichen Beschädigungen des Gehäuses und der inneren Einheiten (außer äußeren Änderungen am Gerät, welche für die Montage notwendig sind)
- Änderungen in der Konstruktion des Gerätes oder technische Änderungen am Gerät
- Ersetzung und Benutzung von Einheiten, Teilen, die nicht durch den Hersteller vorgesehen sind
- Unzweckmäßige Benutzung des Geräts
- Verletzung der Montagevorschriften des Geräts durch den Verbraucher
- Verletzung der Vorschriften für die Steuerung des Geräts durch den Verbraucher
- Anschluss des Geräts an das Stromnetz mit einer anderen Spannung, als in der Betriebsanleitung angegeben ist
- Ausfall des Geräts infolge Spannungssprüngen im Stromnetz
- Durchführung einer selbständigen Reparatur des Geräts durch nichtautorisierte Personen

- Reparaturen des Geräts durch Personen, die nicht vom Hersteller autorisiert sind
- Ablauf der Garantiefrist des Geräts
- Verletzung geltender Vorschriften für die Beförderung des Geräts durch den Verbraucher
- Verletzung der Vorschriften über die Lagerung des Geräts durch den Verbraucher
- Rechtswidrige Handlungen von Drittpersonen in Bezug auf das Gerät
- Ausfall des Geräts infolge höherer Gewalt (Feuer, Überschwemmung, Erdbeben, Kriege, militärische Handlungen jeder Art, Blockaden)
- Fehlen der Plomben, wenn solche durch die Betriebsanleitung vorgesehen sind
- Nichtvorlage der Betriebsanleitung mit dem Verkaufsvermerk und dem Verkaufsdatum
- Fehlen des Kaufbeleges mit ausgewiesenem Verkaufsdatum, welcher den Kauf bestätigt

ERFÜLLEN SIE DIE VORLIEGENDEN BETRIEBSANFORDERUNGEN , UM EIN ORDNUNGSGEMÄSSES FUNKTIONIEREN UND EINE LANGE LEBENSDAUER DES GERÄTS SICHERZUSTELLEN.

DIE GEWÄHRLEISTUNGSANSPRÜCHE KÖNNEN NUR DANN GELTEND GEMACHT WERDEN, WENN DAS GERÄT, EIN KAUFBELEG UND DIE BETRIEBSANLEITUNG, IN DER DAS VERKAUFSDATUM NOTIERT IST, VORLIEGEN.

ABNAHMEPROTOKOLL

Einrohrlüftung nach DIN 18017-3

Valeo2 _____

Das Produkt entspricht den Europäischen Normen und Standards, den Richtlinien über Niederspannung und elektromagnetische Verträglichkeit. Hiermit erklären wir, dass das Produkt folgenden einschlägigen Richtlinien entspricht:

EU-Richtlinie RoHs 2 2011/65/EU
EN 60947-3 (VDE 0600 Teil 107)
EU Richtlinie 2014/35/EU
EU Richtlinie 2012/96/EG (WEEE 2)
EU-Richtlinie 2006/42/EC
EU Richtlinie 2014/30/EU

Dieses Zertifikat ist nach der Prüfung des Produktes auf das Obengenannte ausgestellt.

Prüfzeichen Herstellungsdatum _____

ANSCHLUSSPROTOKOLL

Einrohrlüftung nach DIN 18017-3

Valeo2 _____

ist gemäß den Anforderungen dieser Betriebsanleitung montiert und an das Stromnetz angeschlossen.

Unternehmer _____

Name _____

Datum _____ Unterschrift _____

GARANTIEKARTE

Valeo2 _____

VERKAUFT VON

VERKAUFSDATUM

REPRÄSENTANZ IN EU

BLAUBERG VENTILATOREN GMBH
STÄBLISTR. 6
D-81477 MÜNCHEN
DEUTSCHLAND

BLAUBERG
Ventilatoren